



Info

Nr. 19

Weihnachten 2021

AKTIV – BÜRGERNAH – DIREKT

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch im Jahr 2021 hatte uns die Pandemie die meiste Zeit im Griff und lähmte erneut unsere Aktivitäten. Hoffentlich sind Sie und Ihre Lieben unbeschadet durch diese schwierige Zeit gekommen!

Unsere Gemeinderäte, Andreas Spahn und Christian Hansel, ließen sich allerdings nicht bremsen und waren mit viel Energie und Einsatz bemüht, wiederum Ihre Interessen im Gemeinderat zu vertreten und dort Projekte voranzubringen.

Lesen Sie Näheres dazu ab Seite 2 in diesem Infoblatt.



Unsere Gemeinderäte Andreas Spahn und Christian Hansel (v.r.n.l.) setzen sich für Sie ein.

Aus dem Vereinsleben

Die Vereinsaktivitäten der ABD mussten leider größtenteils ruhen (kein Dreschfest, keine ABD-Fahrt, nur eine Monatsversammlung, um die Bürgerinnen und Bürger über die gemeindepolitischen Vorgänge zu informieren). Geselligkeit, Gemeinschaft und Engagement mussten zugunsten des Schutzes aller hintenanstehen.

Im Juli konnte unsere **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** der Vorstandschaft stattfinden. Es wurden Andrea Welscher als erste Vorsitzende und Norbert Pager als zweiter Vorsitzender bestätigt. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Yvonne Winkler als Schriftführerin sowie Norbert Weidl als Kassier. Als Beisitzer amtierend Christian Hansel, Andreas Spahn, Reinhard Zillig und German Angele. Dank und Anerkennung sprach die Vorsitzende den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern aus: Heribert Fleischmann für seine vierjährige Tätigkeit als Schriftführer und Thomas Wolf, dem „Kassier der ersten Stunde“, für seine 20-jährige Tätigkeit als Kassenwart, die er ausdauernd, stets zuverlässig, einwandfrei und kompetent ausführte. Beide werden weiterhin die ABD aktiv unterstützen.



Die neue Vorstandschaft der ABD:
GR Christian Hansel, Schriftführerin Yvonne Winkler, 1. Vors. Andrea Welscher, 2. Vors. Norbert Pager, Kassier Norbert Weidl, GR Andreas Spahn

Auf Vorschlag von Thomas Wolf beschloss die Vorstandschaft eine Spende für die Opfer der Flutkatastrophe in Höhe von 1000,00 €. Diese wurde an die Hilfsorganisation „Mia san oans! - Bayern steht zusammen, Landshut e.V.“ Verwendungszweck Flutopfer überwiesen. Die Spenden dort kommen den Flutopfern in ganz Deutschland zugute.

Die Aktiven Bürger Drosendorf trauern um ihr Mitglied Brigitta Feuerer

Brigitta verstarb am 19.04.2021. Sie machte dem „aktiv“ im Vereinsnamen alle Ehre. Selbstverständlich war sie bei so gut wie allen Monatsversammlungen dabei. Dort hörte sie nicht nur zu, sondern beteiligte sich an den Diskussionen und gab Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern weiter.

Stets war sie eine führende Kraft beim Dreschfest der ABD. Brigitta organisierte mehrmals besondere Attraktionen im Programm dieses Festes: Waschen in Zeiten ohne Waschmaschine, ein altes Sanitätszelt samt Inventar, eine alte Schule, eine historische Modenschau. Und es machte ihr Spaß, die Ausstellungsstücke zu beleben, indem sie eben die Waschfrau, die Lehrerin, die Krankenschwester dazu mimte und weiteres Personal dafür rekrutierte. Ebenso organisierte sie die Kinderbelustigung bei diesem Fest oder führte sie selbst durch.



Die Fahrten der ABD genoss sie immer zusammen mit ihrem Mike. Wenn es galt, Informationsblätter oder Wahlbroschüren der ABD unter die

Leute zu bringen, war sich Brigitta dafür nicht zu schade.

Und klar kandidierte sie jedes Mal auf unserer Liste für die Gemeinderatswahl. Brigitta kümmerte sich eben nicht nur um sich, sondern hatte ein Auge auf die Menschen in ihrer Umgebung und auf deren Anliegen. Wir verloren eine offenherzige, engagierte, aufrichtige und gute Kameradin, an die wir immer mit Respekt denken werden und die wir sehr vermissen.

Die ABD hat nachgefragt!

Geschwindigkeitsanzeiganlagen

Auf unseren Antrag hin wurde im Frühjahr 2021 im Gemeinderat die Anschaffung von Geschwindigkeitsmessgeräten für alle belasteten Ortseingänge beschlossen. Wir hatten dabei an Geräte mit Solarmodul gedacht. Aus Kostengründen, zur Vereinfachung der Montage und vor allem für einen ganzjährig gesicherten Betrieb schlug die Verwaltung die Anschaffung von Geräten mit Netzbetrieb vor. In der Zwischenzeit wurden Angebote eingeholt und die konkreten Aufstellorte festgelegt. In einer Sitzung des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses wurde zuletzt das Konzept vorgestellt und über die Vergabe beschlossen.

Entwicklung der Friedhöfe

Die Verwaltung berichtete bei den Beratungen zum Haushalt 2021 davon, dass für 2021/2022 die Priorität auf dem Friedhof Fasanerie liegen soll. Für den alten Friedhof in Memmelsdorf wolle man im Jahr 2022 ein Planungsbüro mit einer ausführlichen Grundlagenermittlung beauftragen. Auf Nachfrage zum Stand der Dinge bzgl. Friedhof Fasanerie hieß es im November 2021, dass aktuell noch keine neue Planung vorliege. In Abstimmung mit dem Friedhofsamt sei weiterhin geplant, die Fläche zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

Barrierefrei von der Merkendorfer Straße in die Baumfeldstraße

Ebenfalls im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 wurde darüber informiert, dass das Bauamt an der Vorentwurfsplanung für einen straßenbegleitenden Gehweg vom Ende des bestehenden Gehwegs in der Merkendorfer Straße bis zur Baumfeldstraße arbeite. Auf Nachfrage Ende November konnte Bauamtsleiter Herr Walz uns mitteilen, dass die Planung fertig ist und nach der Ausschreibungsphase die Umsetzung im Frühjahr 2022 erfolgen wird.

Zustand der Scheßlitzer Straße

Wegen des miserablen Zustands der Scheßlitzer Straße hatten wir uns bereits im Oktober 2020 an das Staatliche Bauamt Bamberg gewandt. Damals erhielten wir die Antwort, dass auch dem Staatlichen Bauamt der nicht zufriedenstellende Straßenzustand bekannt sei. Wegen anderer noch dringlicherer Instandsetzungsmaßnahmen und wegen der begrenzten Haushaltsmittel könnten nur örtliche Ausbesserungsmaßnahmen erfolgen. Auf unsere erneute Anfrage im November 2021 bekamen wir folgende Antwort: „Vielen Dank für Ihre neuerliche Information über den Zustand der Staatsstraße 2190 in der Ortsdurchfahrt Drosendorf. Wir werden Ihr Anliegen prüfen. Erhöhte Lärmbelastigungen bitten wir zu entschuldigen.“

Drosendorfer Baustellen

Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Nordosten von Drosendorf

In diesem Jahr wurden auf den Dächern der Kläranlagegebäude PV-Anlagen zur Eigenstromnutzung errichtet. Damit sind wir bei der Frage, wie viel Strom aus regenerativen Energiequellen in unserer Gemeinde erzeugt wird, ein Stück weiter vorangekommen. Als Nächstes zeichnet sich erfreulicherweise ab, dass auf den Vorrangflächen entlang der A 70 Photovoltaikanlagen entstehen könnten. Mehrere Unternehmen zeigen offensichtlich ernsthaftes Interesse. Aufgrund der technischen Fortschritte bei den Solarmodulen sind dabei nun auch Flächen nördlich der Autobahn interessant. Die südlich der A 70 direkt oberhalb von Drosendorf gelegenen Vorrangflächen sind wegen der erheblichen Schadensrisiken für die Anwesen am nordöstlichen Dorfrand bei Starkregenereignissen kritisch zu betrachten.

Die ABD hat sich nach Gesprächen mit AnwohnerInnen und nach eingehender Abwägung von Pro und Contra dafür entschieden zu beantragen, dass die südlich der Autobahn und nordöstlich der Drosendorfer Wohnbebauung gelegenen Flächen aus den vorrangig zu beplanenden Gebieten herausgenommen werden.

Der Steg, die unendliche Geschichte

Unter dieses Motto kann man die seit Langem geplante Querungshilfe über den Leitenbach am alten Wehr stellen. Bereits im vergangenen Jahr fanden die Gespräche mit den beteiligten Behörden statt, wobei weder das Amt für Denkmalpflege, noch das Wasserwirtschaftsamt sowie das Umweltamt im

Landratsamt Einwände gegen dieses Vorhaben eingebracht haben.

Das Amt für Denkmalpflege wünschte sich hierbei lediglich, dass die Reste des alten Wehrs beim Bau eines Steges mitbenutzt werden. Dieser Vorgabe entsprechend wurde dann seitens der Gemeinde auch ein Planentwurf für einen Steg über das alte Wehr erstellt, der dann im Bauausschuss am 21.04.21 einstimmig gebilligt wurde. Auch in den darauffolgenden Haushaltsplanungen wurde dieses Projekt noch einmal diskutiert und mit folgendem Beschluss versehen: „Der Gemeinderat befürwortet den Bau einer Querungshilfe über den Leitenbach am östlichen Ortsrand von Drosendorf im Planungszeitraum 2021 – 2024.“, wobei die bereits veranschlagten Mittel in der Finanzplanung 2022 in Höhe von 75.000 € zu belassen sind.



Trittsteine am Wehr in Drosendorf – schräg und überflutet – auch ohne Hochwasser.

In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 15.09.21 fand hierzu dann auch noch einmal ein Ortstermin am alten Wehr statt, wobei plötzlich eine Überquerung mittels Trittsteinen ins Spiel gebracht wurde.

Allerdings ist diese Alternative aus unserer Sicht viel zu gefährlich im Besonderen für ältere Menschen, die sich hier eine Überquerung mittels eines

Steges seit vielen Jahren wünschen und für uns bereits im Jahr 2009 der Grund waren, diese Überquerungshilfe zu beantragen. Auch eine ins Spiel gebrachte Bachquerung mittels Kinderwagen durch nebeneinander angebrachte Trittsteine scheidet für uns auch den zuvor genannten Gründen aus.

Auch das ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) sieht durch die Errichtung einer Querungshilfe eine deutliche Aufwertung dieser Gegend, die zudem noch durch eine Ergänzung um einen sog. Wasserspielplatz an Attraktivität gewinnen würde. Wir hoffen, dass sich alle Gemeinderatsmitglieder noch an ihre erst kürzlich erklärte Zustimmung zu diesem Projekt erinnern werden und wir mit einer Umsetzung des Stegs in 2022 rechnen können.

E-Carsharing wird fortgesetzt

In der Gemeinderatssitzung am 21.07.21 machte die Verwaltung dem Gremium den Vorschlag, den Vertrag zum E-Carsharing mit den Regionalwerken Bamberg nicht über den 30.11.21 hinaus zu verlängern, da er aus Sicht der Gemeinde nicht wirtschaftlich ist. Wir sind allerdings der festen Überzeugung, dass dieses Angebot gerade in der heutigen Zeit zu einem Portfolio einer Gemeinde gehören muss und freuen uns daher sehr darüber, dass dieser Vorschlag

mit einer äußerst knappen Mehrheit von 9:10-Stimmen abgelehnt wurde und somit das E-Carsharing auch in den kommenden Jahren zum Angebot der Gemeinde Memmelsdorf gehören wird.

Doppelte Vereinsförderung auch im Jahr 2021

Nachdem sich die Gemeinde Memmelsdorf bereits im Jahr 2020 dem Beschluss der Staatsregierung angeschlossen hatte, die durch die Pandemie sehr stark betroffenen Vereine durch den doppelten Zuschuss zu unterstützen, tat sie dies auch im Jahr 2021, was auch verdeutlicht, wie wichtig der politischen Gemeinde die Vereine sind, die durch ihr soziales Engagement ihrem Auftrag der Gemeinnützigkeit nachkommen und so einen erheblichen Anteil zum sozialen Miteinander leisten. Ein sehr gutes Signal für alle Vereine unserer Großgemeinde. Auch auf dem Weg, einheitliche Nutzungsvereinbarungen für **alle** Fußballvereine zu schaffen, ist man ein kleines Stück vorangekommen, allerdings sind hier noch weitere Gespräche erforderlich. Aber auch hier hofft man, im kommenden Jahr ein Ergebnis präsentieren zu können, welches alle Vereine gleichstellt. In diesem Zusammenhang wird hoffentlich auch das Problem des nicht mehr nutzbaren Ricotenplatzes in der Schmittenuau gelöst werden.

Termine

Jahreshauptversammlung
Monatsversammlungen
Dreschfest

sobald 2022 möglich
27. Januar 2022
4. September 2022



ABD im Internet

Die ABD hat ihre eigene Internetadresse, schauen Sie doch einfach mal rein. Sie finden dort aktuelle Berichte, Bilder, Hinweise auf Veranstaltungen und Termine.

www.abd-drosendorf.de

Sie können uns gerne eine E-Mail senden:

- info@aktive-buerger-drosendorf.de
- hansel@aktive-buerger-drosendorf.de
- spahn@aktiv-buerger-drosendorf.de

 ABD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein gutes und gesundes
neues Jahr! 

Impressum: Herausgeber Aktive Bürger Drosendorf, Buchenweg 12, 96117 Memmelsdorf

